



(<http://ww251.smartadserver.com/diff/251/1084332/go0.asp?>

1084332%3B81520%3B0%3B3690569163%3BS%3B4223522%3Bclickvars=)

PERSÖNLICH
FERNSEHEN

Steven und Andy Gätjen: Zwei Brüder auf Sendung

Die beiden Brüder arbeiten beide in unterschiedlichen Disziplinen vor der Kamera. Der eine als TV-Moderator, der andere als Schauspieler.



Schauspieler Andy Gätjen (l.) ist verheirateter Familienvater, Steven Gätjen hat seine Liebste "noch nicht gefragt".

Foto: Jürgen Joost

NEUSTADT. In einem Haus mit aufwachsenden Jungs ist bekanntlich immer viel los. Das war auch im Hause Gätjen nicht anders. Und das ändert sich nicht, auch wenn die Zeiten von Bolzplatz, aufgeschlagenen Knien und Mathearbeiten längst vorbei sind. Ihren Lausbuben-Charme haben sich Andy und Steven Gätjen erhalten.

Ebenso ist der Trubel geblieben, die ständigen

Veränderungen und Neuigkeiten im Leben der Brüder, die beide in unterschiedlichen Disziplinen über den Bildschirm flimmern: Der 37-jährige Steven moderiert im Fernsehen.

Bevorzugt führt er lockere Interviews mit Weltstars wie **Angelina**

Jolie(<http://www.abendblatt.de/vermishtes/article1138220/Angelina-Jolie.html>) , Tom Cruise, Will Smith und Brad Pitt. Er berichtet von den Oscar-Verleihungen und internationalen Filmpremieren. Andy ist 36 Jahre alt, als Schauspieler bekannt, studierte in London und spielte in "Stauffenberg", "Operation Walküre" und mehreren "Der Kommissar und das Meer"-Filmen.

+++ Die Kolumnen von Heike Gätjen auf [abendblatt.de](http://www.abendblatt.de)

+++(<http://www.abendblatt.de/vermishtes/journal/gaetjen-triff/>)

Dass es beide einmal ins Fernsehen und Kino zieht, war schnell klar. Schon als Jugendlicher drehte und schnitt Andy stundenlange Horror- und Fantasy-Filme, die "dann gern in der gesamten Familie vorgeführt wurden", erinnert sich Steven Gätjen. Er selbst wurde zweimal von seinem jüngeren Bruder "gecastet", durfte kleinere Rollen übernehmen. Ein idyllisches, unbeschwertes Aufwachsen, so beschreiben die beiden ihre Kindheit in Blankenese, mit Schnitzeljagden, Spielen im Grünen, Iglu-Bauen im Winter.

Davon träumt Steven Gätjen jetzt übrigens wieder. "In 25 Jahren sitze ich auf meiner idyllischen Terrasse im Schaukelstuhl, meine acht Kinder spielen im Garten, unsere Eltern wohnen in der Nähe", sagt er, lacht. "Ich träume vom klassischen Klischee der italienischen Familie." Vielleicht ja dann gemeinsam mit seiner Freundin Svenja, mit der er im Grindelviertel lebt? "Ich bin unverheiratet, weil ich noch nicht gefragt habe", sagt der grinsende Steven Gätjen. Bruder Andy springt ein, erzählt aus eigener Erfahrung: "Das ist auch ein sehr mutiger Moment in einem Menschenleben." Er hat seine Frau, die schwedische Schauspielerinnen Lisa Karlström, vor zwei Jahren geheiratet und ist nun Vater von Söhnchen

Jonah. Gut vorstellen könne er sich, einmal im Heimatland seiner Frau zu leben, jetzt ist in Ottensen sein Zuhause. "Dadurch, dass es kein förmliches 'Sie' gibt, ist man sich gleich näher und ich fühlte mich sofort toll aufgenommen."

Ähnliche Erfahrungen machten die Gätjen-Brüder, als sie 2002 gemeinsam für ein Jahr nach Los Angeles zogen. Beide ausgelaugt von Job und Studium, beide auf der Suche nach neuen Herausforderungen, Projekten, Impulsen. Die fremde Sprache war kein Hindernis, sind sie doch in den USA geboren und sprechen perfekt Englisch: "Unsere Eltern haben es gefördert, dass wir Filme auf Englisch guckten, beim Schulaustausch mitmachten", so Andy, der seinen Vornamen englisch ausspricht. Die zwölf Monate in den USA hätten die Brüder enger zusammengeschweißt. "Erinnerst du noch ...?", ist die häufigste rhetorische Frage, die sie sich lachend gegenseitig beim Gespräch im schwedischen Restaurant Karlsons stellen. "Besonders geprägt hat mich zu sehen, wie gewissenhaft mein Bruder sich auf Rollen vorbereitet", so Steven Gätjen. "Er hat mal einen Funker in einem U-Boot-Film gespielt, eine kleine Rolle, in der er nur auf Tasten drückt, aber dafür hat Andy das komplette Morsealphabet auswendig gelernt."

Er bewundere dieses absolute Engagement, was er auch auf seinen Beruf übertragen habe. "Ich denke, ich bin es meinem Zuschauer schuldig, dass ich auf jedes Interview so gut wie möglich vorbereitet bin." Im Gegenzug erkenne er, Andy, es an, wie sein älterer Bruder mit seinen Gesprächspartnern umgehe: "Er ist locker, auf Augenhöhe und stellt unerwartbare Fragen." Deshalb nimmt er alle Sendungen auf Video auf, wenn er sie nicht im Fernsehen sehen kann. Gegenseitiges Schulterklopfen. "Mein Traum wäre es, einmal eine Premiere eines Films zu moderieren, in dem Andy die Hauptrolle spielt, sagt Steven Gätjen. Und Andy ergänzt: "Aber nur, wenn ich danach in deine eigene Talkshow kommen kann."

Zur Verbundenheit der beiden Söhne von Abendblatt-Kolumnistin Heike Gätjen gehört der dritte Bruder Daniel, der auch mal für etwas mehr Ruhe sorgt. Er ist acht Jahre jünger, studiert Medizin, wohnt in Fuhlsbüttel. "Er geht schnurgerade seinen eigenen Weg, extrem bewundernswert", so Steven Gätjen. "Das Schöne an unserer Familie ist, dass wir uns hundertprozentig aufeinander verlassen können."